

Dreifaches Update für die Personalarbeit

Personalmanagement hoch drei: Beim diesjährigen HR-Gipfel am 13. und 14. April 2010 in der Messe Zürich richtet neben den Fachmessen Personal Swiss und Swiss Professional Learning eine zusätzliche Veranstaltung den Fokus auf personalrelevante Themen: Die Swiss eLearning Conference, kurz SeLC, setzt sich – ganz konkret – mit den Chancen und Möglichkeiten digitaler Lernformate auseinander. Im gleichen Atemzug verstärkt die dritte Swiss Professional Learning den Schwerpunkt E-Learning mit einem neuen Aussteller-Cluster. Auch an der Personal Swiss spielt die Einbindung computergestützter Prozesse in die Personal- und Führungsarbeit eine zentrale Rolle. Für Diskussionsstoff sorgen darüber hinaus moderne Führungsansätze und aktuelle Rollenerwartungen an das Human Resource-Management.

Krise schürt die Rollendiskussion

Wo positionieren sich Personalverantwortliche jetzt und in Zukunft? Die Wirtschaftskrise hat die Debatte um den Stellenwert und die Funktionen des Personalmanagements neu entfacht, wie sich an der **Personal Swiss** zeigt. Das Institut für Personalmanagement der Fachhochschule Nordwestschweiz etwa sieht das Human Resource Management vor einer richtungsweisenden Entscheidung. In Krisenzeiten werde es vielfach auf das Feld der Personalwirtschaft zurückgeworfen, lautet die Ausgangsthese für das Podiumsgespräch **„HRM am Scheideweg: Wie weiter mit der strategischen Partnerschaft?“** Wie es Personalverantwortlichen gelingt, auf Kurs zu bleiben, wollen die Institutsangehörigen Prof. Dr. Guy Ochsenbein, Prof. Dr. Ulrich Pekruhl und Regula Spaar klären.

Um einen entscheidenden Beitrag für den Unternehmenserfolg leisten zu können, müsse sich das Personalmanagement als integralen Bestandteil des Geschäfts begreifen, meint Lothar Alexander Harings. Was dies beinhaltet, erläutert der Leiter Personalwesen beim Logistikkonzern Kühne + Nagel International in seinem Vortrag **„HR as Business for Business“**. Ausgehend von der zentralen Frage: „Welchen Mehrwert schafft Personalmanagement, ausgedrückt in € oder CHF?“ werde ein Business Plan für HR benötigt, der in der Sprache des Geschäfts verfasst sei. Darüber hinaus müsse das HR-Team ein Selbstverständnis nach dem Motto „Your partner for success“ entwickeln.

In schwierigen Zeiten sei die Geschäftsführung erst recht auf eine leistungsstarke HR-Abteilung angewiesen, betont Alexandra Bodmer. Denn unter dem wachsenden wirtschaftlichen Druck, der die Mitarbeitenden verstärkt unter Stress setze, könnten leicht Konflikte aufbrechen, meint die Geschäftsführerin von Freestar-Consulting. In ihrem Vortrag **„HR als kompetenter Businesspartner der Führung, in schwierigen Zeiten erst recht!“** zeigt die Beraterin, wie die HR-Abteilung die Linie präventiv und lösungsorientiert unterstützen kann. Dazu will sie den Fachbesuchern konkrete Hinweise und Tipps an die Hand geben.

Ist Führung noch up to date?

In der heutigen globalisierten Welt müssen Unternehmen ständig Anpassungen an eine dynamische Umwelt vornehmen. Unter diesen Bedingungen seien feste Zielvorgaben und Budgets fehl am Platz, meint Niels Pfläging. Was an die Stelle traditioneller, hierarchisch geprägter Unternehmensstrukturen rücken muss, erklärt der Management-Vordenker, Berater und Autor in seinem Keynote-Vortrag mit dem provokanten Titel **„Bye-bye Management! Der Kodex: Warum Management verzichtbar ist“**. Am Beispiel überdurchschnittlich erfolgreicher Unternehmen aus aller Welt verdeutlicht der Referent, wie

Anweisungen, Anreizsysteme und Kontrolle durch Handlungsfreiheit, Selbstverantwortung, Transparenz, Teilhabe, Teamwork und eine Ergebniskultur ersetzt werden können.

Auch Susanne Schuler von den Berlitz Schools of Languages ist überzeugt, dass nicht mehr der eine „richtige“ Führungsstil Unternehmen zum Erfolg führt. Statt starrer Verhaltensregeln sollten Vorgesetzte einen individuellen, situativ angemessenen Führungsstil entwickeln, meint die Referentin. Mehr über das Konzept der Situativen Führung mit seinem flexibel einsetzbaren Repertoire an Handlungsstrategien und hilfreichen Analysetools erfahren die Messebesucher in ihrem Vortrag „**Führung und Macht - Führung ist Kommunikation**“.

Vielseitiger Einsatz des Computers

Aus der modernen Personalarbeit nicht mehr wegzudenken ist der Computer. Zum einen unterstützt er die Personalabteilung mit immer intelligenteren Programmen in der Datenverwaltung und –aufbereitung. Die digitale Personalakte, Softwareprogramme für ein durchgängiges Bewerbermanagement, eRecruiting und der schnelle Zahlenüberblick mittels Management Cockpit stehen an der Personal Swiss 2010 hoch im Kurs. Zum anderen spielt das Internet im Zeitalter des Web 2.0 eine immer wichtigere Rolle in der Wissensvermittlung und Kommunikation. In grossen Unternehmen wie UBS und Credit Suisse ist E-Learning bereits gängige Praxis – auch in der Führungskräfteentwicklung. Mit der Swiss eLearning Conference erhalten Geschäftsführer, Personalverantwortliche und Weiterbildungsbeauftragte nun die Chance, an den Erfahrungen der Anwender und den Visionen namhafter Vordenker teilzuhaben. Unter dem Titel “Conversations make Markets – Neues Lernen als Erfolgsfaktor für Wertschöpfung“ bietet die **Swiss eLearning Conference 2010** (kurz SeLC) parallel zu den Fachmessen Personal Swiss und Swiss Professional Learning ein hochkarätiges Konferenz- und Workshop-Programm sowie virtuell übertragene Pre- und Post-Konferenzen.

Die Kongressbesucher können sich in geführten Messerundgängen auch ein Bild von der **Swiss Professional Learning** machen. In Korrespondenz zur SeLC hat die dritte Fachmesse für Personal- und Führungskräfteentwicklung, Training und E-Learning ihr Ausstellerangebot im Bereich E-Learning gebündelt und verstärkt. Die Messe präsentiert darüber hinaus ein breit gefächertes Angebot in den Schwerpunkten Sprachschulen, MBA-Anbieter, Kongress- und Tagungshotels sowie Training und Coaching. Die Fachbesucher erhalten somit konkreten Einblick in den Weiterbildungsmarkt. Einen persönlichen Eindruck von der Qualität der Trainer und ihrer Programme vermitteln die Trainingskostproben auf den Aktionsflächen.

Weitere Informationen zu den Fachmessen und dem neuen Kongress sind im Internet unter www.personal-swiss.ch, www.professional-learning.ch und www.selc.ch zu finden.

Pressekontakt:

Petra Jauch
spring Messe Management GmbH & Co. KG
Güterhallenstrasse 18a
D-68159 Mannheim

Tel.: +49 621 70019-73
Fax: +49 621 70019-19
E-Mail: p.jauch@messe.org